

# Das Ende der Tschechoslowakei

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753385>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Das Ende der Tschechoslowakei

und die neue  
polnisch-ungarische  
Grenze

*La fin de la  
Tchécoslovaquie*



Die Tschechoslowakei ein deutsches Frontkorps Deutsche Truppen haben Böhmen und Mähren besetzt. In Prag wohnt eine schweigende Einwohner-schaft dem Einzug der deutschen Truppen bei.

*La Tchécoslovaquie prisonnière alle-mande. Les troupes allemandes occu-pent sans résistance la Bohême et la Moravie.*

Die Tschechen im Ausland trauern um den Überregier Herrn Vavra. Auf dem Friedhof Père Lachaise in Paris fand am 19. März bei dem Denkmal der im Weltkrieg für Frankreich ge-fallenen Tschechen eine große Kund-gebung statt.

*Le 19 mars, au cimetière du Père La-chaise à Paris, les Tchécos défilent aux côtés de la mémoire de leurs morts pour la France pendant la guerre.*



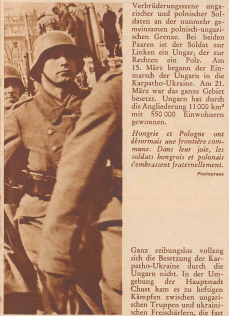
Prag tschechische Bevölkerung beobachtet, von der eigenen Polizei beobachtet und zur Ruhe gezwungen, den Einzug der deutschen Truppen in die Stadt.

*Comme par sa propre police, la foule tchèque assiste muette et résignée à l'entrée des troupes de la Reichswehr dans la capitale.*



Die deutschen Truppen in Prag, begrüßt von deutschen Einwohnern der Stadt gegenwärtig 90.000 Bewohner, von denen ungefähr 35.000 deutschsprachig sind.

*Acclamés par la population allemande les troupes du Reich entrent à Prague.*



Prag sieht sich.



Verbrüderungsarmee ungarischer und polnischer Soldaten an der neu geschaffenen polnisch-ungarischen Grenze. Bei beiden Parteien ist der Soldat zu links ein Ungar, der zur rechten ein Pole. Am 15. März begannen der Ein-marsch der Ungarn in die Karpaten-Ukraine. Am 21. März war das ganze Gebiet besetzt. Ungarn hat durch die Angliederung 11.000 km<sup>2</sup> mit 550.000 Einwohnern gewonnen.

*Hongrie et Pologne ont fraternisé aux frontières com-munes. Dans leur pair, les soldats hongrois et polonais l'embrassent fraternellement.*

Ganz unabhängig vollzog sich die Besetzung der Kar-patien-Ukraine durch die Ungarn nicht. In der Um-gebung der Hauptstadt Chost kam es zu heftigen Kämpfen zwischen ungarischen Truppen und ukraini-schen Partisanen, die fast hundert Tote forderten. Auf der ungarischen Seite fielen 37 Mann.

*L'occupation de l'Ukraine carpathique par la Hongrie ne s'est faite pas sans combats. Dans la région de Chost, des contingents de franco-tchèques ont résisté et péri, victimes de leur héroïsme.*